

Gemeindebrief

der
ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter und Paul für
Haby, Holtsee, Sehestedt

November 2005



**In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe
die Welt überwunden.**

Johannes 16, 33

Gottes Segen wirkt

Der Apostel Paulus wünscht den Christen in Thessalonich, dass ihr ganzes Leben von Gottes Frieden durchdrungen werde: „Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus“ (1. Thessalonicher 5,23). Und auch wir, die wir zu tun haben mit den Dunkelheiten des Novembers, sind in diesen Segenswunsch hineingenommen: Gott schenke umfassende Bewahrung!

Gottes Segen setzt Kräfte frei, die unser ganzes Leben erfüllen; Kräfte, mit denen wir gut für uns und für andere sorgen können.

Bewahre dir dein schönes Lachen
auch in der schweren Zeit.

Gott ist schön.
Du wirst sehn:
Vor aller Hässlichkeit
bewahrt sein gutes Wort und Machen.

Bewahre dir den Blick fürs Danken,
auch wenn es nicht gut steht.
Gott ist treu.
Du wirst neu
in kindlichem Gebet;
bewahrt vor bitteren Gedanken.

Bewahre dir die stille Freude
vor lautem Zeitvertreib.
Gott ist nah.
Du wirst ja
mit Seele, Geist und Leib
bewahrt im Frieden hin zur Freude.

Reinhard Ellsel

**Gottes Segen setzt Kräfte frei,
die unser ganzes Leben erfüllen.**

Buß – und Bettag in ganz anderer Form

Am **Mittwoch**, dem **16. November** 2005 treffen sich um **19 Uhr** Interessierte im **Gemeinderaum** im Alten Pastorat in Sehestedt. Interesse – woran? An dem **Film „Luther“**, mit dem wir am Buß – und Bettag uns informieren wollen. Luther hat für unsere Kirche ja eine enorme Bedeutung, und anhand des Filmes wollen wir uns im Anschluss ein wenig austauschen über den Film, Luthers Bedeutung oder was uns sonst noch auf dem Herzen und der Seele liegt.
Seien Sie herzlich willkommen.

Gottesdienste

November

- | | | | |
|-----|-----------------------------------|---|-------------|
| 6. | 10 Uhr | Gottesdienst | P. Siemens |
| 13. | 10 Uhr
10.30
11.00
11.30 | Andacht zum Volkstrauertag
Gedenken am Stein in Sehestedt
in Haby
in Holtsee
Musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor | P. Grotjahn |
| 16. | 19 Uhr | Andacht mit Film im
Gemeinderaum | P. Grotjahn |
| 20. | 10 Uhr | Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
und Kantorei | P. Grotjahn |
| 27. | 14.30 Uhr | Andacht zum 1. Advent
mit dem Posaunenchor | P. Grotjahn |

Der (Jung) Frauenkreis

Auf diesem Wege sagen wir nochmals Danke, dass Sie uns - dem Frauenkreis - die Stange gehalten haben. Wir hatten im Februar 2005 einen Rosenmontags-Kaffee, im Mai 2005 einen Tagesausflug und im September 2005 einen Herbst-Kaffee ausgerichtet. Dies hat großen Anklang gefunden, worüber wir uns sehr gefreut haben. Auch in diesem Jahr möchten wir den Weihnachtsbasar ausrichten. Hierzu gibt es aber eine kleine Änderung. Nach der Andacht am 27.11.2005 um 14.30Uhr in der St. Peter und Paul Kirche findet der Basar um 15.00Uhr im Pastorat in Sehestedt statt. Es gibt viele Bastelsachen, Decken, Strümpfe, Kränze, Kuchenbüfett, Grill- und Punschstand, Tombola und vieles mehr. Auch der Posaunenchor spielt dieses Jahr wieder. Wir freuen uns jetzt schon auf Sie.

Ihr Frauenkreis

PS. Kuchenspenden oder ähnliches für den Weihnachtsbasar nehmen wir gern entgegen.

Ansprechpartner: Monika Benn Tel. 523 oder Inge Lebang Tel. 996460

Der Tod in der Bibel

Im Umfeld Israels ist der Tod ein Gott und es gibt spezielle Totengötter. Bestattungskulte spielen eine große Rolle. Die Pyramiden in Ägypten machen das sichtbar. Dies war nicht ohne Einfluss auf Israel. Aber der Glaube an einen einzigen Gott stand einer Anerkennung des Todes als Gottheit und einem Totenkult doch im Weg¹.

Der Tod wird nicht beschönigt. Der Tote ist Gott nicht näher als der Lebende, im Gegenteil: Der Tod tritt ein, wenn Gott seinen Hauch dem Menschen entzieht. Dann wird der Mensch wieder Erde und „muss davon wie das Vieh“². Ein Schattenbild des Toten weilt leblos im „Land des Vergessens“, der Unterwelt, und nimmt am Lob Gottes nicht teil³. Gleichwohl reicht die Macht Gottes bis in die Welt des Todes hinein⁴. Dass der Tod eine selbständige Macht ist, die gegen Gott auftritt, aber von ihm überwunden wird, ist eine Ansicht, die erst spät in Israel vertreten wird⁵.

Im Neuen Testament ist es vor allem Paulus, der das Verständnis vom Tod formuliert. Der Tod ist die Folge der Sünde, das heißt der Gegnerschaft zu Gott⁶. Er ist der Feind Gottes und Gott sein Feind⁷. Gott hat durch Jesus Christus den Tod besiegt. Der Tod kann den Gläubigen nun nicht mehr von Gott und seiner Liebe trennen⁸. So besteht auch für die Toten Hoffnung auf ein neues Leben. Leben und Tod werden im Glauben durch Christus von Gott bestimmt⁹.

Christof Warnke

1 5. Mose 14,1; 18,9-13; 26,14; Jesaja 8,19

2 1. Mose 3,19; Psalm 49,13

3 Psalm 6,6; 88,11-13; 115,17; Jesaja 38,18

4 Psalm 139,8; Amos 9,2

5 Jesaja 25,8

6 Römer 6,23; Jakobus 1,15

7 1. Korinther 15,26

8 Römer 8,31-39; 1. Korinther 15

9 Römer 6,8; 14,9; Galater 2,20; Johannes 5,24; 11,25-26

Krippenspiel

Am vierten Advent um 15 Uhr soll in der Kirche wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden, angelehnt an das Tirschenreuther Krippenspiel. Wer Lust hat, eine Rolle zu übernehmen, wendet sich bitte an Dorothee Lauwen. Wer im kleinen Chor mitsingen möchte, meldet sich bei Ulrike Reuter (Tel. 342). Der kleine Chor probt jeden Donnerstag von 12.45 bis 13.30 Uhr in der Grundschule Holtsee.

Der andere Advent

Der Kalender „Der andere Advent“ ist vielen Menschen schon bekannt und für viele ein lieber Begleiter der Adventszeit. Jeder kann ihn jetzt wieder persönlich bestellen. Ein Exemplar kostet 7,50€. Bei einer Sammelbestellung wird es allerdings günstiger. Deshalb bieten wir Ihnen an, Ihre Bestellung im **Kirchenbüro bis zum 11. November** abzugeben. Wir schicken dann eine Sammelbestellung los, und Sie können sich Ihr Exemplar im Kirchenbüro abholen.

Sehestedter Konzerte

Am Freitag, 18. November, um 19 Uhr spielt Georg Merioja aus Estland klassische romantische Gitarrenmusik.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Am Sonnabend, 3.12, 19.30 Uhr, Herbstkonzert der Suhrbrook Family

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Vorbesprechung „Lebendiger Adventskalender“ in und für Sehestedt

Auch in Sehestedt wollen wir **die Aktion „Lebendiger Adventskalender“** in Gang bringen. Ein Vortreffen findet am Dienstag, dem **22. November 2005 um 19.30 Uhr im Alten Pastorat** in Sehestedt statt. Alle, die vielleicht gern mitmachen wollen, sich aber erst informieren möchten, sind ganz herzlich willkommen.

In **Holtsee** findet die Vorbesprechung am **Dienstag, 15. November, um 20 Uhr** im Dorfgemeinschaftsraum in der Schule statt.

**KIRCHE MIT
KINDERN**



Liebe Kinder,

wir laden euch herzlich ein zum back- und Bastelnachmittag am

Donnerstag, 1. Dezember von 15 bis 18 Uhr im Pastorat.

Rechtzeitige Anmeldung sichert einen Platz!

Anmeldung bis zum 25.11.05 bei Ingeborg Freerksen-Hennings 04357/430 und
Anja Pöhls 04357/358

Probiert doch einmal einen Bibelkuchen

Man nehme:

1 bis 2 Tassen	Psalm 55,22
2 Tassen	Markus 1,6
4 bis 5 Tassen	Lukas 13,21
½ Tasse	1. Korinther 3,2
3-4 Teelöffel	Hoheslied 4,14
1 Tasse	4. Mose 17,23
2 Tassen	Nahum 3,12
6 Stück	Jeremia 17,11
1 Prise	Matthäus 5,13

dazu noch so neumodischen Kram wie 3 Teelöffel Backpulver und 1 Tafel
Schokolade, gerieben.

Der Teig wird ziemlich flüssig. Feste Zutaten sollten klein geschnitten oder
gehackt werden.

Den Teig auf ein Backblech streichen, bei 180° etwa 20 Min. backen.

Anschließend kann Puderzucker darauf gestreut werden.

Viel Spaß beim Nachschlagen, Backen und Essen!

Wir gratulieren zum Geburtstag

70, 75, 80 Jahre und älter

November

11. Berta Koclajda (91) Ho.;
28. Hildegard Falk (75) Se.;

18. Dorothea Tams (88) Se.;
30. Käte Rath (80) Ha.

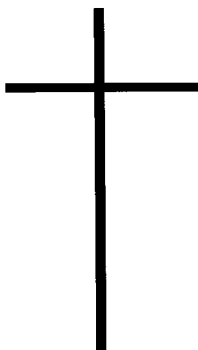
Getraut wurden:

Matthias Storm und Tanja Storm, geb. Tams aus Osterrönfeld

Beerdigt wurden:

Erika Dohrn (78) aus Sehestedt
Willi Eichler (85) aus Holtsee
Anneliese Stanke (85) aus Holtsee
Gerhard Lehmann (72) aus Holtsee

Von der Trauer um einen Toten



Mein Kind, wenn einer stirbt, so beweine ihn und klage wie einer, dem großes Leid geschehen ist, und verhülle seinen Leib, wie es ihm zukommt, und bestatte ihn mit Ehren. Du sollst bitterlich weinen und von Herzen betrübt sein und Leid tragen, wie er es verdient hat, etwa einen Tag oder zwei, damit man nicht schlecht von dir redet; und tröste dich auch wieder, damit du nicht allzu traurig wirst. Denn vom Trauern kommt der Tod, und die Traurigkeit des Herzens schwächt die Kräfte. In der Anfechtung bleibt die Traurigkeit, und ein Leben in Armut tut dem Herzen weh.

Lass die Traurigkeit nicht in dein Herz, sondern weise sie ab und denk ans Ende und vergiss es nicht; denn es gibt kein Wiederkommen. Du hilfst ihm nicht, und dir tust du Schaden. Denke daran: wie er gestorben, so musst du auch sterben. Gestern war's an mir, heute ist's an dir. Weil der Tote nun seine Ruhe hat, so höre auch du auf, ihn zu beklagen, und tröste dich wieder, weil sein Geist von ihm geschieden ist.

Jesus Sirach 38,16–24

Das Buch Jesus Sirach aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. gehört zur Weisheitsliteratur. Es zählt zu den so genannten Apokryphen, den nicht zum Gottesdienst zugelassenen biblischen Schriften, und steht zwischen Altem und Neuem Testament. Im Judentum und Christentum genießt es Ansehen, ohne aber als maßgeblich für den Glauben anerkannt zu sein.

Ewigkeit

Am Ende des Kirchenjahres wird in katholischen und evangelischen Kirchen der Toten gedacht: an Allerseelen (2. November) und am Ewigkeitssonntag, dem Sonntag vor dem ersten Advent. Die Namen der Verstorbenen werden im Gottesdienst gelesen, die Gräber mit Blumen und Lichtern geschmückt. All das geschieht in der Gewissheit: Sterben ist nicht das letzte. Mit 24 Jahren schrieb Christoph Probst, Mitglied der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“, kurz vor seiner Hinrichtung: „Ich habe nicht gewusst, dass Sterben so leicht ist. Vergiss nie, dass das Leben nichts anderes ist, als ein Wachsen in der Liebe und ein Vorbereiten auf die Ewigkeit.“

Doch wie können wir uns die Ewigkeit vorstellen? Die Bibel stellt sie sehr zurückhaltend dar. Im Matthäusevangelium (Kapitel 22) wird Jesus gefragt: Wenn eine Frau mit mehreren Männern verheiratet war, wessen Frau wird sie in der Auferstehung sein? „In der Auferstehung werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“ Die Ewigkeit wird anders sein, als unsere kleinen Ordnungen und Vorstellungen sich ausmalen. Was immer uns auch erwartet, wichtig ist, wer uns erwartet: der Gott, dessen Liebe über den Tod hinausgeht. In seiner Nähe ist alles anders und gut.

Pastor an St. Peter und Paul :

Jens-Olaf Grotjahn 04357-350 und 04357-996518

Am Hang 3, 24363 Holtsee

E-Mail: JensOlafGrotjahn@gmx.de

Sprechzeiten im Pastorat (Kirchenbüro): Tel: 04357-249 Fax 259

E-Mail: sehestedt@kirchenkreis-eckernfoerde.de

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Frau Gisela Thomsen

Küsterin

Sabine Kähler

Tel. 04357/297

Kindergarten:

Britta Levien

Tel. 04357/451

Flötenkreis

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Kantorei:

Christian Kaben

Tel. 04351/477744

Posaunenchor:

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Bibelkreis

Volker Reuter Tel.342

13.11. sonntags 19.30 Uhr

Kindergottesdienst:

Anja Pöhls

Tel. 358

Diakonieverein:

Schwester Margrit Jeß

Tel. 04354/98156

Frauenkreis:

Inge Lebang

Tel. 996460

Spendenkonto für Gemeindebrief: Nr. 144758 bei Sparkasse Eckernförde

BLZ 210 520 90 Kennwort Kirchengemeinde Sehestedt, Gemeindebrief

Impressum: Herausgeber: Kirchengemeinde Sehestedt

Redaktion: Ulrike Reuter, Jens-Olaf Grotjahn

Dorfstr. 19, 24363 Holtsee Tel/Fax 342